

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Einleitung in die Bücher des Neuen Testaments

Hug, Johann Leonhard

Basel, 1797

VD18 13362852

§. 66.

urn:nbn:de:gbv:45:1-9083

in den Anfang des 3ten; allein mit dieser Rechnung haben wir ein Paar Jahre für die Thaten des Paulus bis zu seinem römischen Gefängnisse, wie sie die Apostelgeschichte erzählt und nach Jahren ausmisst, zu wenig. Dieses verbindet uns, wie aus dem nachfolgenden deutlich wird, die vierzehn Jahre von der Bekehrung an zu berechnen.

S. 66.

Mit dem Ende der Prokurator des Felix ergiebt sich wieder für die Apostelgeschichte ein chronischer Standpunkt. Unter Felix wurde Paulus zu Jerusalem aufgehoben und nach Cäsaräa ins Gefängniß gebracht, Apg. XXIII. XXIV. Da verblieb er bis Felix von dem Monarchen abgerufen wurde, und Porcius Festus an seine Stelle trat; dieser schickte gleich anfangs seiner Verwaltung den Apostel nach Rom, weil er vom Tribunale des Monarchen gerichtet zu werden verlangt hatte, XXV.

Wann ist nun Felix von seiner Stelle abgetreten? Joseph der Jude bietet uns einigermaßen eine Zeitbestimmung an. Er sagt in seiner Biographie gleich anfangs: (p. 625. Ed. Basl.) Ich wurde im ersten Jahre des Cajus Cäsar geboren. In meinem 26sten Jahre, fährt er weiter unten p. 626. fort, mußte ich in einem Geschäfte nach Rom reisen. Als Felix nämlich die Verwaltung hatte, hatte er einige mir näher verbundene Priester aus geringern Ursachen zur Verantwortung nach Rom geschickt. Ich wollte sie retten u. s. w.

Cajus herrschte bekanntlich vier Jahre, Claudius vierzehn; Joseph mußte also noch acht Jahre unter Nero gelebt haben, bis er in sein sechs und zwanzigstes kam und seine Reise nach Rom machte. Damals war Felix noch in Judäa.

So sollte man glauben; allein er war nimmer an seiner Stelle, als Joseph Klage gegen seine Gewaltthätigkeiten führte. Ein solches Unternehmen war, so lange er die Statthalterschaft bekleidete, äußerst gewagt, und wir finden in der Geschichte, daß erst nach dem Austritte von seinem Amte seine Ankläger aufgetreten sind, und zu Rom sich Recht gesucht haben. *) Wir müssen darum die Abrufung des Felix früher annehmen, als die Reise des Josephs.

Setzen wir sie in das siebente neronische Jahr; so verlangen es die weitem Schicksale des Felix. Die angebrachten Beschwerden der Juden waren so bedeutend und billig, daß der Prätor sein Leben verwürkt hatte. Nero schenkte es ihm nur auf die Fürbitte des Pallas, seines Bruders. Dieser aber verlor selbst im achten Consulate unter diesem Monarchen sein Leben **); es ist daher nothwendig, den Austritt des Felix ein Jahr vor diesem Ereignisse anzusetzen.

Im siebenten neronischen Jahre trat Felix von seiner Stelle in Judäa ab, und in den ersten Zeiten seines Nachfolgers wurde Paulus nach Rom geschickt.

Es war Faste, Apg. XXVII. 9, die Pleiaden waren noch nicht untergegangen, und allem Ansehen nach

*) Archeol. L. XX. C. 7.

***) Tacitus Annal. L. XIV. fin. Joseph. Antiqq. XX. 7.

Oktober *), als Paulus die Reise begonnen hatte. Er mußte über den Winter zu Malta bleiben, XXVIII. 11, und langte erst im Frühling des achten Jahres der Regierung des Nero zu Rom an. Hier saß er zwey Jahre gefänglich bis im Frühling des zehnten neronischen Jahres.

S. 67.

Die Zeit, welche zwischen dem zweyten Aufenthalte Pauli zu Jerusalem und jener letzten Reise in die heilige Stadt, wo er gefänglich nach Cäsaräa gebracht wurde, liegt, ist mit folgenden Thatsachen ausgefüllt. Als Paulus und Barnabas nach Antiochia zurückgekommen waren, XV. 35, 36, machten sie den Anschlag nach Klein-Asien; allein Paulus gieng mit dem Silas durch Syrien, Cilicien und Lykaonien, wo sie in Derbe und Lystra einige merkwürdige Vorfälle hatten. Von da zogen sie durch Phrygien und Galatien, mit dem Entschlusse, Bithynien zu besuchen, als sie ein Gesicht nach Mazedonien wies. Sie wandten sich durch Mysien über Troas, kamen nach Philippi und Thessalonich, von woher Paulus nach Athen und sodann nach Korinth gieng, XVIII. 2. Diese Wanderung gieng, wie es den Anschein hat, schnelle; aber eine Bestimmung in Ansehung ihrer Dauer hat uns die Apostelgeschichte nicht gegeben.

Zu Korinth hielt er sich ein Jahr und sechs Monate auf, Apg. XVIII. 11, und gieng sodann, in der Absicht Jerusalem zu sehen, in den Orient zurück. Er kam

*) Biblioth. Bremens. Hafæi Dissert. de Itin. Pauli. Vol. I. Fasc. 1. p. 17.